

Sonderdruck aus der «Elektrotechnik 9/2000»

smisline-S – volle Flexibilität für die Zukunft

Das einzigartige
Stecksystem

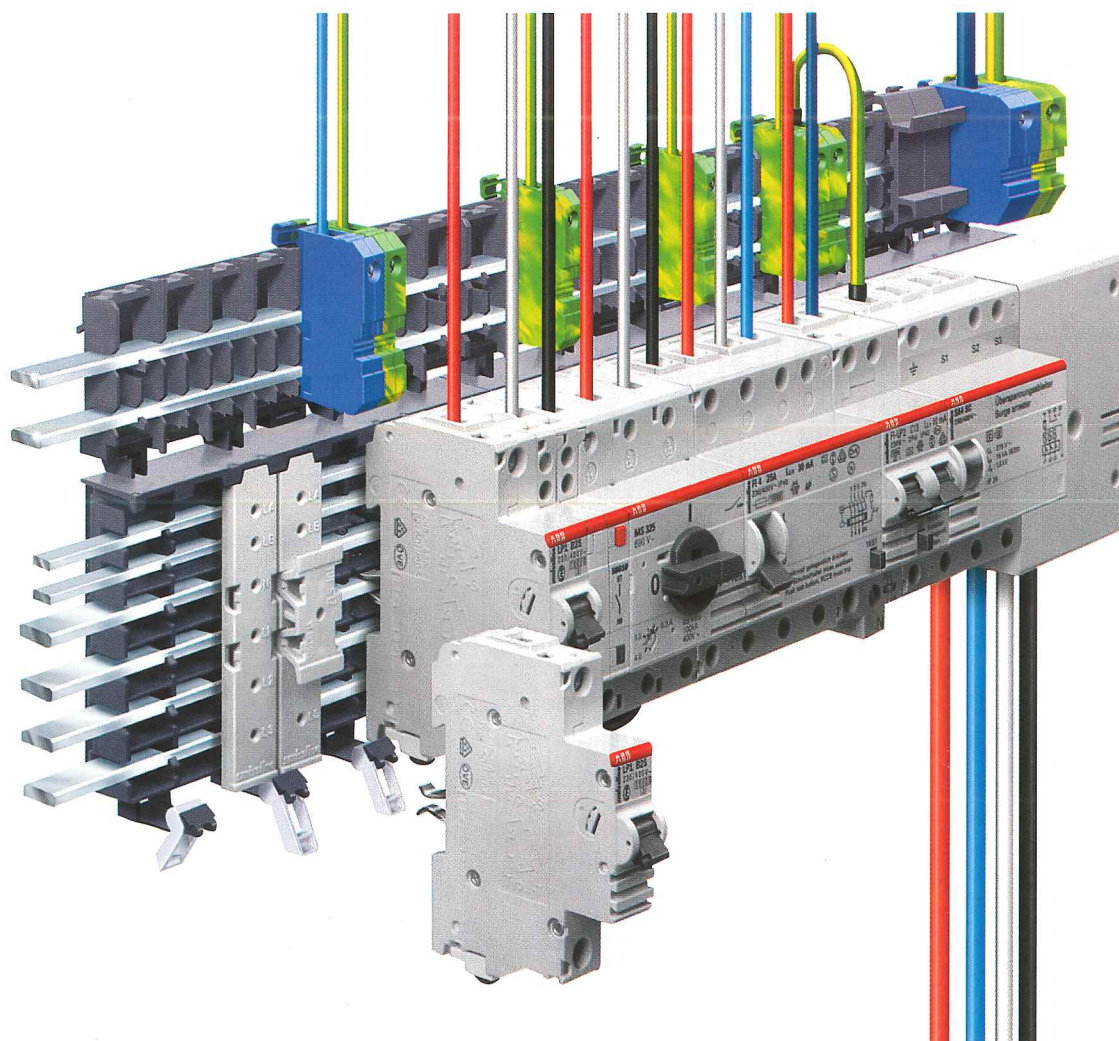


ABB CMC COMPONENTS

ABB

smissline-S

Volle Flexibilität für die Zukunft

Bei der Planung und Erstellung neuer elektrischer Anlagen entscheiden sich immer mehr Planer, Bauherren und Anwender für Systemtechnik. Dadurch sollen die Planung, der Aufbau, die Wartung und die Erweiterung der Anlage erleichtert werden. Die hohe Komplexität von elektrischen Anlagen verlangt nach innovativen, flexiblen Lösungen. Ein zukunftsweisendes System schafft dabei auch Mehrwert für Planer und Anwender.

Eine fortschrittliche Lösung muss aber nicht nur technisch einwandfrei sein, sondern sich auch in der täglichen Praxis durchsetzen. Dies verlangt nach ständiger Produktpflege und ständigen Weiterentwicklungen. Gerade in unserer schnelllebigen Welt mit rasanten techno-

logischen Veränderungen sind Lösungen gefragt, die auch in der Zukunft Bestand haben. Systemtechnik für Niederspannungsgeräte ist eine solche zukunftsweisende Lösung.

Das Stecksystem smissline-S bietet vielfältige Möglichkeiten im Bereich der

elektrischen Schutzapparate. 5 Schutzapparate können auf ein Stecksockelsystem mit integrierten Stromschiene aufgesteckt werden. So ermöglicht smissline-S eine einfache, modulare und flexible Energieverteilung bis 160A. Dabei ist das schnelle und sichere Aufstecken der Apparate entscheidend für eine zeit- und Kosten sparende Planung und Ausführung (Bild 1).

Im Gegensatz zu anderen marktüblichen Sammelschiensystemen ist smissline-S das einzige System, bei welchem die Apparate direkt kontaktiert werden können. Als Neuheit ist seit kurzem auch ein Adapter bis 32 A für Fremdgeräte erhältlich. Dadurch ist das System offener geworden. Fremdgeräte können damit problemlos in das smissline-S-System integriert werden. Der erhebliche Zeit- und Sicherheitsvorteil des Stecksockelsystems besteht aber im direkten Aufstecken der Apparate.

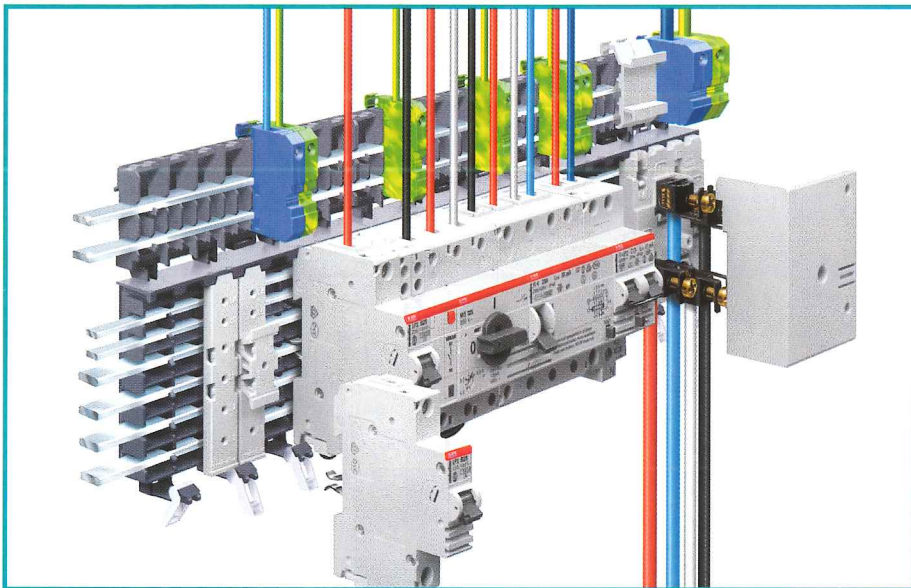


Bild 1 Stecksockelsystem smissline-S, Leitungs-, Fehlerstrom-, Motor- und Überspannungsschutz integriert in einem System.

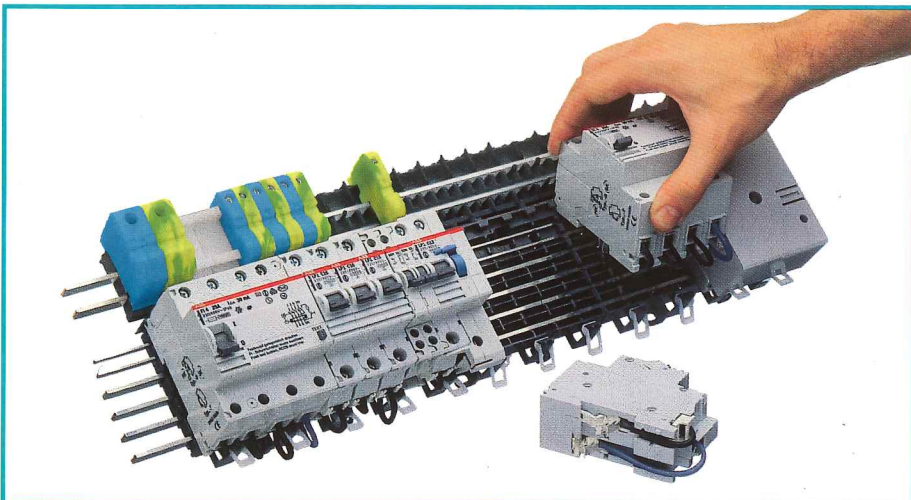


Bild 2 Die Schutzgeräte werden direkt auf das Sammelschiensystem aufgesteckt.

Vorteile der Stecktechnik: Zeitersparnis, Sicherheit, Verfügbarkeit, Flexibilität

Mit dem neuen smissline-S-System können Änderungen an der Installation von Schaltanlagen sehr einfach auf der Baustelle vorgenommen werden. Da das smissline-S-System über die Sammelschiene automatisch eingangsverdrahtet ist, kann dies ohne Mehrkosten erfolgen (Bild 2).

Für den Planer, Schaltanlagenbauer und Bauherrn gibt es verschiedene Gründe für die Wahl eines Stecksystems. In Bauten, wo Sicherheit, Verfügbarkeit, Erweiterungs- und Änderungsmöglichkeiten im Vordergrund stehen, z. B. in öffentlichen Gebäuden, Industriebetrieben, sicherheitsrelevanten Anlagen wie EDV, USV, in der chemischen Industrie, in Labors usw., hat sich das flexible smissline-S-System bewährt. Ausserdem vermindert sich durch den verdrahtungsarmen Aufbau die Brandlast der Anlagen. smissline-S macht Schluss mit Paketen von Leitungsschutzschaltern, die als Reserven eingebaut werden müssen und vielleicht nie genutzt werden. Mit smissline-S kann jederzeit kostengünstig und ohne lange Unterbrechungszeiten nachgerüstet werden (Bild 3).

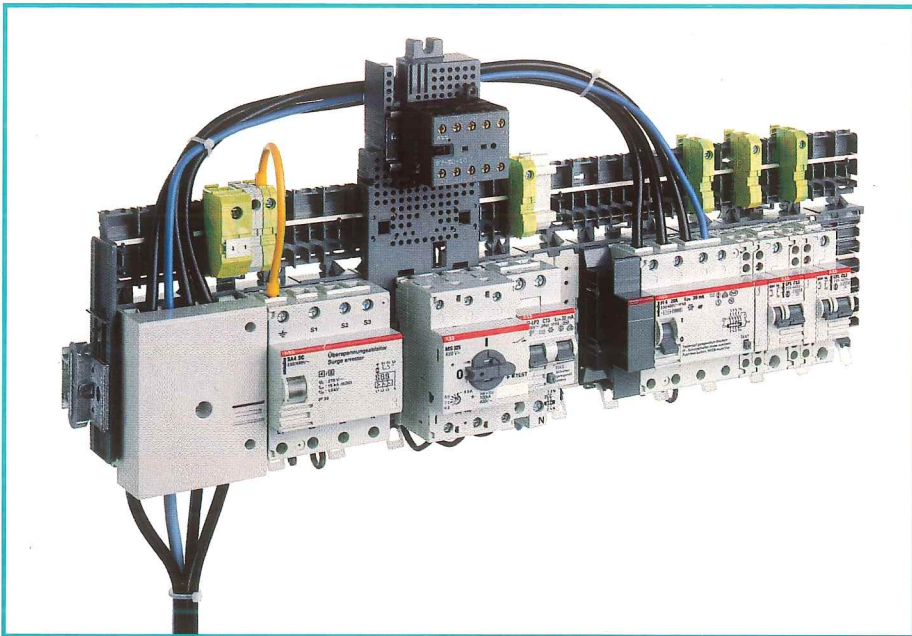


Bild 3 Einspeisung über einen Einspeiseblock und Schlaufen der Zuleitung auf einen Fehlerstromschutzschalter. Dieser dient als Einspeisung für den fehlerstromgeschützten Teil, der mittels eines Trennstücks elektrisch vom nicht fehlerstromgeschützten Teil getrennt wurde. Das gesamte Schienensystem ist durch den Überspannungsableiter neben dem Einspeiseblock überspannungsgeschützt.

Senkrechter Aufbau

Durch den senkrechten Aufbau mit smissline-S ergibt sich gemäss Bild 4 eine kompakte Bauform, die sowohl bei Neu-

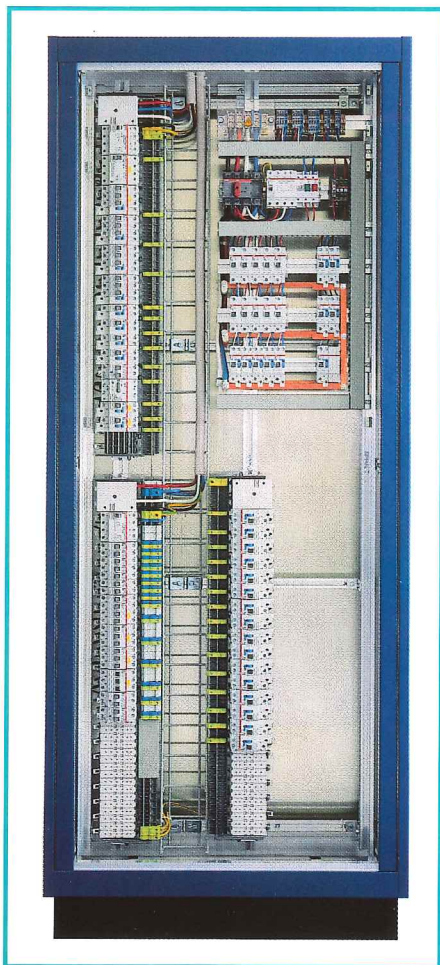


Bild 4 Vertikaler Aufbau ermöglicht eine platz sparende Anordnung mit smissline-S.

als auch bei Umbauten von grossem Vorteil ist. smissline-S, das Stecksockelsystem mit integrierten Sammelschienen, bietet Planern, Schaltanlagenbauern und Endkunden gleichermaßen Vorteile:

- **Zeitgewinn:** Dank vereinfachter Planung und raschem Aufbau ergibt sich eine zeitsparende Montage. Eine einfache und schnelle Installation mit sekunden-schnellem Komponentenaustausch ermöglicht problemlose Erweiterungsmöglichkeiten. Sämtliche Geräte sind mit einem einfachen Handgriff aufsteckbar.
- **Kostenvorteil:** Durch die Stecktechnik lassen sich die Montage- und Verdrahtungsarbeiten reduzieren. Eingangs- und Querverdrahtung entfallen. Auf Abgangsklemmen kann bei direkten Abgängen verzichtet werden.
- **Volle Flexibilität bis zur letzten Minute:** Weitgehende Planung ohne genaue Kenntnisse der endgültigen Anlage. Problemlose Neuordnung von Verbrauchern. Auch Fremdgeräte lassen sich dank Adaptertechnik im System integrieren. Selbst die vollständige spätere Nutzungsänderung einer Gesamtinstallation kann zügig und mit geringem Aufwand erfolgen.

ET08

Malvin Lingwood
ABB CMC Components
Badenerstrasse 790
8048 Zürich
Tel. 01/435 66 00

Förderung junger Berufsleute

Elektromonteure absolvieren ihre berufliche Ausbildung meist nicht in Grossbetrieben, sondern in kleinen und mittleren Unternehmen. Je nach Tätigkeitsschwerpunkt dieser Betriebe ergeben sich unterschiedliche Bedingungen in der praktischen Ausbildung junger Berufsleute.

ABB CMC Carl Maier AG hat die Möglichkeit genutzt, durch Vorträge zum Thema Leitungs- und Fehlerstromschutz einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung junger Berufsleute zu leisten. Die Präsentation und Schulung ist in allen Klassen und in den Kursen des dritten Lehrjahres in den Ausbildungszentren der Kantone Zürich, St. Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden sowie Baselland und Baselstadt eingeleplant.

Zu Beginn des Schulungsvortrages wird in einem informativen «Einführungsspot» die Vertriebsorganisation der ABB CMC COMPONENTS sowie das umfassende Niederspannungssortiment vorgestellt. Anschliessend folgt der fachliche Vortrag.

Besonders vorteilhaft für die Lehrlinge ist es, dass Musterapparate mit einigen typischen Anwendungsbeispielen gezeigt werden. Vor den Lehrlingen wird dazu in wenigen Minuten mit dem smissline Stecksystem eine vollständige kleine Niederspannungsverteilung aufgebaut und eindrücklich demonstriert, wie mit einem einzigen «Click» alles perfekt passt und sitzt.

Der Fehlerstromschutzschalter, kurz FI-Schalter genannt, schützt Personen wirksam vor dem Elektrotod. Er kann überall, auch nachträglich, z.B. im Wohn- und Freizeitbereich eingesetzt werden.

Als einziger FI-Schalter-Hersteller in der Schweiz können wir auf einzelne Bausteine vertieft eingehen und so das Verständnis wie auch die Kompetenz der angehenden Berufsleute zum Thema FI-Schutz wirkungsvoll fördern.

Mit Beispielen aus der Praxis wird verdeutlicht, wie Installationsfehler zu ungewollten Abschaltungen der FI-Schalter führen können. Wichtig ist dabei, dass nicht nur die Fehlerursache erörtert, sondern vor allem auch die Vorgehensweise zur Fehlerlokalisierung und Behebung aufgezeigt werden.

